



Brand USA verzeichnet steigende Reisezahlen für 2023 und bereitet sich auf neue Führung im Juli 2024 vor

Washington, D.C. – 06. Mai 2024. Neueste US-Reisezahlen direkt vom IPW 2024 in Los Angeles: Im Jahr 2023 verzeichneten die USA einen Anstieg der Besucherzahlen um 28 Prozent auf fast 67 Millionen Gäste, die insgesamt 213 Milliarden US-Dollar ausgaben. Experten prognostizieren fast 78 Millionen US-Reisende bis Ende 2024 sowie einen Anstieg der Ausgaben internationaler Reisender bis 2027 um voraussichtlich 74 Prozent. Brand USA plant, durch innovative Ansätze und bevorstehende Großereignisse wie die WorldPride und die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles, das Interesse der Reisenden weiter zu steigern

Nach über einem Jahrzehnt im Dienst von Brand USA, der offiziellen Tourismus-Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, hielt CEO und Präsident Chris Thompson am 5. Mai im Rahmen des IPW 2024 seine letzte Pressekonferenz ab. Angesichts der bemerkenswerten Widerstandsfähigkeit der Reiseindustrie in den USA wird Brand USA die Position der Vereinigten Staaten als Top-Reiseziel weiter festigen.

„Wir verzeichnen einen deutlichen Wiederanstieg der Reisebegeisterung und die USA bleiben weltweit führend bei Langstreckenreisen“, erklärte Thompson. „Obwohl mein Rücktritt für mich persönlich bittersüß ist, verlasse ich die Organisation mit Hinblick auf die Stärke der Branche und die gute Positionierung von Brand USA mit großer Zuversicht“.

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Reiseziel einen Anstieg von 28 Prozent (gegenüber 2022) bei den Besucherzahlen, wobei fast 67 Millionen Gäste die Vereinigten Staaten besuchten und insgesamt 213 Milliarden US-Dollar für Reisen und tourismusbezogene Aktivitäten ausgaben. Die Besucherzahlen aus Indien haben das Niveau von 2019 bereits übertroffen. Ähnliche Zuwächse werden bis 2025 auch für Australien, Brasilien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien und dem Vereinigten Königreich erwartet.

Die neuesten Umfrageergebnisse von Brand USA unterstreichen die Attraktivität der Reisedestination, die bei internationalen Besuchern aus Brasilien, Kanada, China, Japan und Mexiko an erster Stelle steht. Bemerkenswert ist der Aufwärtstrend bei chinesischen Reisenden, der sich seit der zweiten Jahreshälfte 2023 abzeichnete und im März dieses Jahres mit 55 Prozent seinen höchsten Stand erreichte.

Gemäß der nationalen Reise- und Tourismusstrategie 2022 sollen bis 2027 in den USA jährlich 90 Millionen Besucher begrüßt werden, die voraussichtlich insgesamt 279 Milliarden US-Dollar ausgeben werden. Experten von Tourism Economics prognostizieren, dass bis Ende 2024 fast 78 Millionen Reisende die USA besuchen werden. Es wird erwartet, dass die Ausgaben internationaler Reisender zwischen 2023 und 2027 um 74 Prozent steigen werden.

Im Rahmen dieser Strategie möchte Brand USA Urlauber auf eine neue Art und Weise ansprechen und dafür bevorstehende Großereignisse der kommenden drei bis vier Jahre nutzen – hierzu zählen unter anderem die WorldPride in Washington, D.C., das 100-jährige Jubiläum der Route 66, die FIFA Weltmeisterschaft sowie die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles.

„Das Engagement von Brand USA, internationale Reisende für die Vereinigten Staaten zu begeistern, ist ein entscheidender Faktor dafür, dass die USA weiterhin das begehrteste Reiseziel weltweit bleiben“, erklärte Thompson.

Zum Abschluss der Pressekonferenz begrüßte Todd Davidson, Vorstandsvorsitzender von Brand USA und Chief Executive Officer von Travel Oregon, Fred Dixon, den neuen Präsidenten und CEO von Brand USA. Dixon, der derzeit als CEO von New York City Tourism + Conventions tätig ist, wird die Position in der Organisation am 15. Juli 2024 übernehmen.

ÜBER BRAND USA:

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten elf Jahren 8 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 58 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 37.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.

Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter TheBrandUSA.com. Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher VisitTheUSA.de und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](https://Facebook.com), [Twitter](https://Twitter.com) und [Instagram](https://Instagram.com).

MEDIENKONTAKT:

Bianca Thiel
Public Relations
+49 (0) 151 53557386
bthiel@thebrandusa.de